



Schloß Hohenkammer GmbH
Gut Eichethof
Betriebsspiegel 2022

Das Gut Eichethof ist ein ökologisch wirtschaftender Betrieb, der dem Naturland-Verband seit 01.01.1993 angehört und nach dessen Richtlinien wirtschaftet. Die Umstellung wurde 1991/92 und 1992/93 schrittweise vorgenommen, sodass der Betrieb bei der Ernte 1994 bereits 60,73 ha anerkannte Ackerfläche hatte. Im Jahre 1998 wurde mit der Freiland-Putenhaltung (Kelly-Bronzepute) angefangen. Diese Tiere wurden direkt über Freilandputen Fahrenzhausen vermarktet. Zum 1.1.1999 wurde eine GmbH mit den vier Betriebszweigen Akademie, Forstverwaltung, Landwirtschaft und Immobilien gegründet. Seit 1.1.2003 gehört die GmbH der Münchener Rückversicherung. 2008 erfolgte der Bau einer Hackschnitzelheizung sowie einer Navaro Biogasanlage mit liegendem Fermenter und einer elektrischen Leistung von 250 KW. 2009 wurden zum Aufbau einer Mutterkuhherde 12 Rinder der Rasse „Deutsch Angus“ gekauft. 2010 erfolgte der Bau eines Gewächshauses für die Versorgung des Schlosses mit Tomaten, Gurken, Stangenbohnen und Paprika, sowie Anbau von Kräutern, Kartoffel, gelbe u. rote Rüben usw.. 2011 begann man mit der Freilandschweinemast von Mangalitza und Schwäbisch-Hällischen Schweinen. 2012 wurde der Putenstall für Masthähnchen umgebaut.

Boden und Klima:

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Bodenzahl: | 38 BP bis 63 BP |
| Jahresniederschlag: | 816 mm |
| Jahresdurchschnittstemp. | 8,2° C |
| Höhenlage: | 455 m bis 516 m |
| Bodenart: | sL bis IT |
| Lage: | tertiäres Hügelland |
| Geländeformung: | überwiegend Hanglagen |

Betriebsfläche:

| | |
|-----------------------------------|--------------------------|
| Gesamte LN gepachtete Fläche: | 520,12 ha |
| Verpachtet: | 14,92 ha |
| Bewirtschaftete LN: | 506,39 ha |
| Ackerland: | 488,91 ha |
| Grünland: | 17,48 ha |
| Hoffläche: | 6,10 ha |
| Sonstige Flächen: | 5,55 ha |
| Betriebsfläche: | 518,04 ha |
| Teilstücke: | AL 82 St u. GL 11 St |
| Durchschnittsgröße je Schlag: | AL 5,96 ha u. GL 1,59 ha |
| Schlaggröße: | 0,33 ha bis 30,28 ha |
| Hof – Feld – Entfernung: | 0 m bis 33 km |
| Durchschnittliche Feldentfernung: | 5,2 km |

Arbeitskräfte:

| | |
|--|--------|
| Verwalter: | 1,0 AK |
| Mitarbeiter | 9,4 AK |
| Lehrling/ Praktikant / Aushilfen / Saisonarbeitskraft: | 3,2 AK |

Arbeitskräfteaufwand:

| | |
|---|---------------------------|
| AK für Feldbau u. Biogas: | 5,6 AK (⇒ 1,11 AK/100 ha) |
| AK für Aufbereitung u. überbetriebliche Arbeiten: | 3,5 AK |
| AK für Gemüseb., Tierhaltung, Sonderprodukte u. Verw. | 4,5 AK |
| Gesamt – AK (Betriebsleiter, Praktikant, Aushilfen): | 13,6 AK |

Kraftaufwand:

| | |
|------------------|-------------------|
| Schlepperbesatz: | 166 KW pro 100 ha |
|------------------|-------------------|

Maschinen und Geräte:

Schlepper:

| | | |
|-----------------|--------|------------------------|
| Fendt GT 350 | 36 KW | |
| MB – Trac 1100 | 95 KW | |
| John Deere 8220 | 165 KW | |
| Fendt 924 Vario | 172 KW | |
| Class Axion 810 | 157 KW | für 48 Monate gemietet |
| Class Axion 870 | 214 KW | für 48 Monate gemietet |

Sonstiges:

Gabelstapler, Hof Lader, Teleskoplader, Radlader gemietet
Transportanhänger: 3 x 10 t, 3 x 18 t, 2 x 22 t, 1 x 24 t, Zubringerfässer 2 x 23 m³
Schneepflug, 50 to Fuhrwerkswaage

Bodenbearbeitungs- und Pflegegeräte:

1 Dreipunktpflug (5-Schar)
1 Aufsattelpflug (7-Schar)
1 Tiefen- und 1 Schichtenlockerer
1 Horsch Pronto 6m mit Kreiselegge
Pneumatische Säkombination 3m
6 m Saatbettkombination von Lemken
6 m Kuhn Kreiselgrubber
6 m Leichtgrubber Allrounder von Köckerling, 5 m Flügelschargrubber Lemken
6,15 m Treffler Präzisionsgrubber, 4,8 m Kerner Komet
3 Hackstriegel, 2 x aufgesattelt 18m und 1 x 6m Anbau mit Untersaat Sämaschine
3 Hackgeräte mit 6 m, 1 x Fingerhacke, 2 x Reihenhacke 50 cm
1 Front und 1 gezogene 6 m Gütler Prismen Walze
1 Frontmulchgeräte und 1 Seitenmulchgerät
1 Frontmäherwerk mit Aufbereiter, 1 Schmetterling ohne Aufbereiter
1 Ackerschleppe 7 m

Getreideanlage:

Annahmereinigung: 25 t/Std.
Saatgutreinigung, Gewichtsausleser und Bürstmaschine: 5 t/Std.
Getreidetrocknung: 3 t/Std. bei 4 % Wasserentzug, Indirekte Beheizung durch Biogas
Getreidelageraum mit Kaltluft Belüftung: ca. 920 t
Kistenlager ca. 500 t zum Belüften
Kistenwaage 2,9 t

Ackernutzung:

| | <u>Gesamt:</u> | <u>Vermehrung:</u> |
|---|------------------|--------------------|
| WG: Sandra und Toreoo | 36,22 ha | 36,22ha |
| WTRI: Cedrico und Vuka | 31,16 ha | 31,16 ha |
| WR: Opal | 12,36 ha | 12,36 ha |
| Dinkel: Flauder, Zollernspelz und Alarich | 62,96 ha | 62,96 ha |
| WW: Illusion, Campesino, Purino u. Royal | 38,39 ha | 38,39 ha |
| SW: KWS Sharki | 13,56 ha | 13,56 ha |
| SG: Avalon und Crescendo | 12,18 ha | 12,18 ha |
| <u>Hafer: Lion, Bison und Max</u> | <u>49,67 ha</u> | <u>49,67 ha</u> |
| Getreide Gesamt | 256,50 ha | 256,50 ha |

Leguminosen:

| | | |
|--------------------------------------|-----------|----------|
| <i>Sojabohne</i> ; Comandor und Xena | 19,85 ha | 19,85 ha |
| <i>Erbsen</i> : Lump und Gambit | 16,69 ha | 16,69 ha |
| <i>Lupinen</i> : Celina | 8,43 ha | 8,43 ha |
| <i>Klee</i> gras/ <i>Brache</i> | 151,43 ha | |
| Gesamt Leguminosen | 196,4 ha | 44,97 ha |

Hackfrüchte:

| | |
|--------------------|--------|
| <i>Zuckerrüben</i> | 5,4 ha |
|--------------------|--------|

Sonstige

| | | |
|---------------------------------|----------|---------|
| <i>Rispenhirse</i> : Braunhirse | 18,09 ha | 3,70 ha |
| Versuchsfläche: LfL und HSWT | 12,52 ha | |

Ackerfläche:

488,91 ha

Wiese/Weiden:

17,48 ha

Gesamt LN**506,39 ha****305,17 ha****Anbauverhältnis:**

| | | AL % | LN % |
|--------------------------|-----------|-------------|-------------|
| Getreide | 256,5 ha | 52,46 % | 50,65 % |
| Klee | 151,43 ha | 30,97 % | 29,90 % |
| Großkörnige Leguminosen: | 44,97 ha | 9,20 % | 8,88 % |
| Hackfrüchte: | 5,40 ha | 1,10 % | 1,07 % |
| Sonstige: | 30,61 ha | 6,26 % | 6,04 % |
| Wiese: | 17,48 ha | | 3,45 % |

Fruchtfolge:

Die Fruchtfolge wird nach Leistungsfähigkeit, Verunkrautung der Fläche, sowie nach dem Bedarf an Saatgut und Biogasanlage gestaltet. Nach zweijährigem Klee

Saatgut:**Ernte 2021:**

Von 323,41 ha Vermehrungsfläche wurden 323,41 ha Feldanerkannt.

Vermarktung:

Das Saatgut und die Konsumware werden überwiegend von der Naturland-Marktgesellschaft vertrieben. Das Gemüse und die Tierhaltung ist auf den Bedarf von Casino und Restaurant vom Schloss Hohenkammer ausgelegt und wird auch ausschließlich dort vermarktet.

Dienstleistung:**Saatgutverteilerstelle:**

Es wird ca. 4000 t Öko Z-Saatgut kommissioniert.

Fremdtrocknung:

Ca. 50 – 500 t Getreide- und Maistrocknung

Fremdlagerung:

Ca. 900 t Saatgut Annahme bei Ernte

Fremdaufbereitung:

Ca. 1800 t Saatgutaufbereitung und Absackung für andere Ökovermehrter

Ca. 0 - 300 t Konsumwaren Reinigung (bei starkem Unkrautbesatz,

HL-Gewichts Erhöhung, Direktvermarktung und Sonderaufbereitungen bzw. Trennungen von Buchweizen und Hirse usw.)

Biogasanlage und Hackschnitzelheizung:

2 Traunsteiner Fahrsilos mit je ca. 2800 m³ Fassungsvermögen, im Jahr 2010 ist ein weiteres Silo mit ca. 4000 m³ gebaut worden. Die Biogasanlage ist von der Firma Novatech. Sie ist mit einem Schmidberger Feststoffeintrag 60 m³ auf Wiegezellen sowie einem liegendem Fermenter 6 x 6 x 25 m mit einem Fassungsvermögen von 900 m³ und Haspelrührwerk ausgestattet. Der Fermenter wird im Mesophilen Bereich 43 ° C gefahren. Der Nachgärer mit 22 x 6 m und einem Nutzbaren Fassungsvermögen von ca. 2000 m³, ist mit Tauchmotor und Bio Bull ausgestattet, er wird mit 39 ° C betrieben und hat eine Doppelfolien Abdeckung. Das Gärrestelager ist 24 x 6 m mit einem Nutzbaren Lagerraum von ca. 2400 m³, es enthält 2 Tauchmotor Rührwerke und ist ebenfalls mit Doppelfolie Abgedeckt. Zum Roto Cat (für die Nachzerkleinerung) ist zusätzlich noch eine Separation vorhanden. Das BHKW mit 250 KWh ist ein MAN Gas Motor der Firma Hagl, ab Juli 2012 ist ein zweites BHKW mit 190 KWh ebenfalls als MAN Gas Motor der Firma Kuntschar und Schlüter in Betrieb, beide zusammen werden jedoch nur mit einer max. Leistung von 375 KWh gefahren. 2018 Beantragung der Bimsch und Freischalten der BHKW's auf Höchstbemessungsleistung von 418 KWh. 2019 Zubau von 3 BHKW mit 400 KWh zum Flexbetrieb und Bau eines 2 Gärrestelagers 26 x 6 m mit Gasspeicherdach und einem Nutzbaren Lagervolumen von ca. 2900 m³.

Die derzeitige Substrat Zusammenstellung ist ca. 33 % Mist, 3-7 % Getreide und Mais, 60 – 64 % Klee gras/GPS. Der derzeitige Bioanteil liegt bei 92 % ohne konv. Mist.

Der Eigenstrom Verbrauch der Biogasanlage war 2020 bei 10,29 %, 84,16 % der Wärme vom BHKW wurden ins das Fernwärme Netz eingespeist. Es wurde eine Leistung von 102,1 % erzeugt und 100,05 % verkaufter Strom bezogen auf 418 Kwh Volllaststunden erreicht.

Zum Vergleich entspricht dies einer Versorgung nach Abzug des Eigenstromverbrauchs von ca. 825 Haushalten bei 4000 Kwh Stromverbrauch im Jahr.

Zusätzlich steht eine 600 KW Hackschnitzelheizung zur Verfügung für die Wintermonate, die mit Hackschnitzel aus dem eigenen 482 ha großen Forstbetrieb beliefert wird.

2020 wurden insgesamt 3906,838 Mwh Wärme aus beiden Anlagen für die Versorgung vom Eichethof (100 % Wärmelieferung) und über eine 2,4 km lange Fernwärme Leitung für das Schloß mit dem dazugehörigen Schulungszentrum (99,35 % Wärmelieferung) in das Fernwärmenetz eingespeist.

Tierhaltung:

Das Ziel von 17 Mutterkühen und insgesamt ca. 55 Rinder incl. 1 Zuchtbullen ist erreicht. Freiland Schweinehaltung mit jährlich ca. 70 geschlachteten Schweinen der Rasse Schwäbisch Hällische, Duroc, Deutsches Landschwein usw.. Beim Mastgeflügel werden von Feb. bis Dez. alle 5 - 7 Wochen ca. 300 Eintagsküken aufgestellt.

Sonderprodukte:

Zu den Sonderprodukten gehört die Destille, mit Abfindungsbrennrecht 300 l rein Alkohol, die Essig Produktion, Kürbiskernöl sowie der Obst und Gemüseanbau mit ca. 2,0 ha.